



**Nr.: 8/2015**

**17. April 2015**

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Studienordnung für das Teilfach Geschichte im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur-  
und Kulturwissenschaften  
Vom 22.03.2015.....3

Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Studienordnung für das Teilfach Klassische Philologie im Bachelor-Studiengang  
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Vom 22.03.2015... ..17

Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte im Bachelor-Studiengang Sprach-,  
Literatur- und Kulturwissenschaften  
Vom 22.03.2015.....33

Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft im Bachelor-  
Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Vom 22.03.2015.....47

Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Studienordnung für das Teilfach Romanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-,  
Literatur- und Kulturwissenschaften  
Vom 22.03.2015.....72

Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften  
Studienordnung für das Teilfach Slavistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur-  
und Kulturwissenschaften  
Vom 22.03.2015.....106

Technische Universität Dresden  
Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften  
Fachrichtung Psychologie  
Satzung Vom 02.04.2015 zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-  
Studiengang Psychologie Vom 31.10.2013 (veröffentlicht in den Amtlichen  
Bekanntmachungen der TUD Nr. 07/2013) .....128

Technische Universität Dresden  
Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften  
Fachrichtung Psychologie  
Satzung Vom 02.04.2015 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-  
Studiengang Psychologie Vom 31.10.2013 (veröffentlicht in den Amtlichen  
Bekanntmachungen der TUD Nr. 07/2013).....129

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **Studienordnung für das Teilfach Geschichte im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 22.03.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalt des Studiums
- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Teilfach Geschichte des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der Studierende eignet sich im Studium des Teilfachs Geschichte grundlegende Wissensbestände des Faches an. Er ist nach Abschluss des Studiums befähigt, historische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und alternative Rekonstruktionsansätze abzuwägen. Er hat sachliches und methodisches Grundwissen erworben und seine Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Geschichte vertieft. Somit hat er sich das Instrumentarium zur Erforschung historischer Zusammenhänge und Problemlösungskapazität im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeit erarbeitet.

(2) Das Studium des Teilfachs Geschichte führt nicht zu Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern zu Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass der Studierende durch breites historisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch seine Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt ist, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilfach Geschichte weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen. Das Studium setzt Grundkenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen, darunter Englisch, und in der Regel Lateinkenntnisse voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

## **§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium des Teilfachs Geschichte umfasst fünf Pflichtmodule.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Geschichte des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

## **§ 5** **Inhalte des Studiums**

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche der Geschichtswissenschaft. Neben den Theorien und Methoden des Faches sind Hauptgegenstände des Studiums je nach Schwerpunktsetzung die epochalen Schwerpunkte Moderne und Vormoderne oder die systematischen Schwerpunkte Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte.

## **§ 6** **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 16.09.2013 und der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 22.03.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1  
Modulbeschreibungen**

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b> |
|--|---|------------------------------|
| Hist Erg EM 1                                      | Einführungsmodul  | Geschäftsführender Direktor  |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.</p> |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS),</li> <li>• ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS).</li> </ul> <p>Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>                   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           |   |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zur Vorlesung,</li> <li>• aus einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar,</li> <li>• einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und</li> <li>• einem Referat oder einer Klausurarbeit zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>  |                              |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Credits und Noten</b>     | Durch das Modul werden 16 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 120 Stunden auf das Essay zur Vorlesung,</li> <li>• 120 Stunden auf die Seminararbeit,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar,</li> <li>• 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung .</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b> |
|--|--|------------------------------|
| Hist GM 1  | Grundmodul Moderne   | Lesender der Vorlesung       |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Moderne (19./20./21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.</p>              |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• ein Proseminar (2 SWS) und ein daran</li> <li>• angeschlossenen Tutorium (2 SWS) und</li> <li>• eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | keine  |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Vormoderne nicht gewählt wurde – sowie</li> <li>• einer Seminararbeit zum Proseminar,</li> <li>• einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und</li> <li>• einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul> |                              |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Credits und Noten</b>     | Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Semester angeboten.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder der Klausurarbeit zur Vorlesung,</li> <li>• 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar,</li> <li>• 30 Stunden auf die Übernahme des Referats oder auf das Essay zum Proseminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b> |
|--|---|------------------------------|
| Hist GM 2  | Grundmodul Vormoderne   | Lesender der Vorlesung       |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemein-historischen Kontext einzuordnen.</p>  |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• ein Proseminar (2 SWS) und ein daran</li> <li>• angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und</li> <li>• eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>  |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | keine   |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Moderne nicht gewählt wurde – sowie</li> <li>• aus einer Seminararbeit zum Proseminar,</li> <li>• einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und</li> <li>• einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul> |                              |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Credits und Noten</b>     | Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Semester angeboten.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder die Klausurarbeit zur Vorlesung,</li> <li>• 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar,</li> <li>• 30 Stunden auf das Referat oder das Essay zum Proseminar einschließlich der jeweiligen Vorbereitungszeit,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b> |
|--|---|------------------------------|
| Hist Erg AM 1                                      | Aufbaumodul Vormoderne  | Lehrender des Aufbauseminars |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen. |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• ein Seminar (2 SWS) sowie</li> <li>• eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen „Einführungsmodul“, „Grundmodul Moderne“ und „Grundmodul Vormoderne“ vermittelt wurden.   |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, von denen eines zu wählen ist.   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Seminararbeit zum Seminar,</li> <li>• einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und</li> <li>• einem Referat im Seminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>  |                              |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.   |                              |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Semester angeboten.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit,</li> <li>• 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung,</li> <li>• 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und</li> <li>• 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats zum Seminar.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b> |
|--|--|------------------------------|
| Hist Erg AM 2                                      | Aufbaumodul Moderne  | Lehrender des Aufbauseminars |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Moderne (19./20./21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.</p> |                              |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• ein Seminar (2 SWS) sowie</li> <li>• eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS).</li> </ul>   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.</p>   |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, von denen eines zu wählen ist.</p>   |                              |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Seminararbeit zum Seminar,</li> <li>• einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und</li> <li>• einem Referat im Seminar als unbenotete Prüfungsleistung.</li> </ul>  |                              |
| <b>Credits und Noten</b>                           | <p>Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>   |                              |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Semester angeboten.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit,</li> <li>• 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung,</li> <li>• 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und</li> <li>• 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats zum Seminar.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

**Anlage 2**  
**Studienablaufplan für das Teilfach Geschichte**

| <b>Modulnummer</b> | <b>Modulname</b>                                 | <b>1. Semester</b>       | <b>2. Semester</b>       | <b>3. Semester</b>       | <b>4. Semester</b>       | <b>5. Semester</b>       | <b>6. Semester</b>       | <b>C</b>  |
|--------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------|
|                    |  | V/T/PS/S/Ü               | V/T/PS/S/Ü               | V/T/PS/S/Ü               | V/T/PS/S/Ü               | V/T/PS/S/Ü               | V/T/PS/S/Ü               |           |
| Hist Erg EM 1      | Einführungsmodul                                 | 2/0/0/0/2<br>(8)<br>2xPL | 0/0/4/0/0<br>(8)<br>2xPL |                          |                          |                          |                          | <b>16</b> |
| Hist Erg GM 1      | Grundmodul<br>Moderne                            |                          |                          | 2/0/0/0/2<br>(7)<br>2xPL | 0/2/2/0/0<br>(7)<br>2xPL |                          |                          | <b>14</b> |
| Hist Erg GM 2      | Grundmodul<br>Vormoderne                         |                          |                          | 2/0/0/0/2<br>(7)<br>2xPL | 0/2/2/0/0<br>(7)<br>2xPL |                          |                          | <b>14</b> |
| Hist Erg AM 1      | Aufbaumodul<br>Vormoderne                        |                          |                          |                          |                          | 0/0/0/2/2<br>(8)<br>2xPL | 2/0/0/0/0<br>(5)<br>PL   | <b>13</b> |
| Hist Erg AM 2      | Aufbaumodul<br>Moderne                           |                          |                          |                          |                          | 2/0/0/0/0<br>(5)<br>PL   | 0/0/0/2/2<br>(8)<br>2xPL | <b>13</b> |
|                    | <b>Summe Credits<br/>Teilfach<br/>Geschichte</b> | <b>8</b>                 | <b>8</b>                 | <b>14</b>                | <b>14</b>                | <b>13</b>                | <b>13</b>                | <b>70</b> |

C Credits  
 PL Prüfungsleistung  
 PS Proseminar  
 S Seminar  
 T Tutorium  
 Ü Übung  
 V Vorlesung

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **Studienordnung für das Teilfach Klassische Philologie im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 22.03.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Teilfach Klassische Philologie des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Mit Abschluss des Teilfaches Klassische Philologie verfügt der Studierende auf der Grundlage einer möglichst umfassenden Beherrschung des Griechischen und Lateinischen über einen Überblick über die historische Entwicklung der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur sowie anderer Bereiche der griechischen und römischen Kultur. Gleichzeitig hat er sich theoretische und methodische Grundlagen des Faches angeeignet und die Fähigkeit erworben, die sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Faches anzuwenden und nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigene Fragestellungen zu formulieren und diese selbstständig zu bearbeiten. Der Studierende im Teilfach Klassische Philologie kann analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen erarbeiten und ist in der Lage, sprach-, text- und kulturwissenschaftliche Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren und zu reflektieren.

(2) Der Absolvent des Teilfaches Klassische Philologie ist durch sein breites Wissen in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur des Griechischen und Lateinischen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch seine Fähigkeit der Abstraktion und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedensten Bereichen zu bewältigen, z. B. Bildungswesen im tertiären Bereich, Verlagswesen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, Unternehmenskommunikation und Organisationen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilfach Klassische Philologie als weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen das Latein sowie Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf Grundkursniveau, die in Regel über das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden.

**§ 4**  
**Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium umfasst elf Pflichtmodule.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(4) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Klassische Philologie des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

**§ 5**  
**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 16.09.2013 und der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 22.03.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-1E-KP   | Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie  | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalt des Moduls sind die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik. Qualifikationsziel ist, dass der Studierende die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik kennt und diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten nutzen kann.  |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurse (EK) (4 SWS), Selbststudium   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-KP-2V-LL und SLK-BA-KP-2V-GL. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-1E-AL   | Einführung in die antike Literatur   | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der antiken (griechischen und lateinischen) Prosa und Dichtung. Der Studierende verfügt über Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der antiken (griechischen und lateinischen) Prosa und Dichtung.  |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Vorlesungen (V) (6 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-KP-2V-LL und SLK-BA-KP-2V-GL. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Testaten im Umfang von jeweils 10 Minuten (mündlich) oder 45 Minuten (schriftlich), einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten und einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur dreifach und die Noten der Testate sowie des Kurzbeitrages zweifach eingehen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-1-G   | Sprachpraxis: Griechische Sprache  | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Gegenstand des Moduls sind die Inhalte des Graecums: die elementaren Grundlagen der Wort- und Satzlehre sowie die Anfänge der Satzmodi. Die zu erwerbende Kompetenz besteht in der erfolgreichen Anwendung. Qualifikationsziel ist die passive Beherrschung dieser Teilbereiche der griechischen Syntax.   |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-2-DG. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-1-DL  | Sprachpraxis: Deutsch – Latein für Anfänger  | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Gegenstand des Moduls ist die Lehre von der Kongruenz sowie die Kasuslehre. Qualifikationsziel ist die aktive und passive Beherrschung dieser Teilbereiche der lateinischen Syntax.  |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Tutorien (T) (4 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-2-DL. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-2V-LL   | Vertiefung lateinische Literatur   | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen in dem Bereich der lateinischen Prosa und Dichtung. Der Studierende verfügt über konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der lateinischen Prosa und Dichtung.   |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-1E-AL und SLK-BA-KP-1E-KP.  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-KP-3S-LL und SLK-BA-KP-3S-GL. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Semester angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst ein Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-2V-GL   | Vertiefung griechische Literatur   | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich griechische Prosa und Dichtung. Der Studierende verfügt über konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der griechischen Prosa und Dichtung.   |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Proseminar (PS) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-1E-AL und SLK-BA-KP-1E-KP.  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-KP-3S-LL und SLK-BA-KP-3S-GL. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Semester angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst ein Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-2-DG  | Sprachpraxis: Deutsch – Griechisch   | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalt des Moduls sind die Modi einfacher und zusammengesetzter Sätze. Der Studierende beherrscht die griechische Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre. Er verfügt über die Kompetenz, diese Kenntnisse aktiv auf die griechische Sprache anzuwenden.  |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Tutorien (T) (4 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Es werden Griechischkenntnisse auf Graecumsniveau vorausgesetzt. Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-KP-1-G.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-3-LG. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|--|--|
| SLK-BA-KP-2-DL  | Sprachpraxis: Deutsch – Latein für Fortgeschrittene  | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte des Moduls sind Tempora und Modi der einfachen und komplexen Sätze. Der Studierende beherrscht die lateinische Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre.   |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Tutorien (T) (4 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-KP-1-DL.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-3-LG. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|---|--|
| SLK-BA-KP-3S-LL   | Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven  | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte des Moduls sind Themen aus dem aktuellen Wissenschaftsdiskurs zur gegenwärtigen lateinischen Literatur einschließlich ihrer Werke und Autoren. Der Studierende ist in der Lage, an einem Forschungsthema im Hinblick auf den Wissenschaftsdiskurs Ziele zu definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten und zu diskutieren. |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS), Konsultation (KON) (15 Minuten), Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-2V-LL und SLK-BA-KP-2V-GL.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.                     |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden für die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|---|--|
| SLK-BA-KP-3S-GL   | Spezialisierung griechische Literatur   | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Spezialthemen aus dem Bereich der griechischen Literatur. Der Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse im Bereich der griechischen Literatur und hat die Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf ein spezielles Thema aus diesen Bereichen. |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-2V-LL und SLK-BA-KP-2V-GL.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Semester angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst ein Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                           |
|---|---|--|
| SLK-BA-KP-3-LG  | Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene  | Geschäftsführung des Instituts für Klassische Philologie |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte des Moduls sind schwierigere Kapitel der griechischen und lateinischen Syntax sowie fortgeschrittene Techniken des Übersetzens. Der Studierende besitzt konsolidierte und vertiefte sprachliche Kompetenzen im Übersetzen aus dem Griechischen und Lateinischen in das Deutsche.                                      |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Übungen (Ü) (4 SWS), Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-2-DG und SLK-BA-KP-2-DL.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

## Anlage 2 Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

| Modulnummer     | Modulname   | 1. Semester                    | 2. Semester                    | 3. Semester                | 4. Semester                    | 5. Semester       | 6. Semester       | LP |
|-----------------|---|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|----|
|                 |   | EK/V/PS/S/SLS/T/Ü              | EK/V/PS/S/SLS/T/Ü              | EK/V/PS/S/SLS/T/Ü          | EK/V/PS/S/SLS/T/Ü              | EK/V/PS/S/SLS/T/Ü | EK/V/PS/S/SLS/T/Ü |    |
| SLK-BA-KP-1E-KP | Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie | 2/0/0/0/0/0/0<br>(2)           | 2/0/0/0/0/0/0<br>(3)<br>PL     |                            |                                |                   |                   | 5  |
| SLK-BA-KP-1E-AL | Einführung in die antike Literatur                            | 0/4/0/0/0/0/0<br>(4)<br>2 x PL | 0/2/0/0/0/0/2<br>(5)<br>2 x PL |                            |                                |                   |                   | 9  |
| SLK-BA-KP-1-G   | Sprachpraxis: Griechische Sprache                             | 0/0/0/0/0/0/4<br>(3)<br>PL     | 0/0/0/0/0/0/4<br>(3)<br>PL     |                            |                                |                   |                   | 6  |
| SLK-BA-KP-1-DL  | Sprachpraxis: Deutsch – Latein für Anfänger                   | 0/0/0/0/2/2/0<br>(3)<br>PL     | 0/0/0/0/2/2/0<br>(3)<br>PL     |                            |                                |                   |                   | 6  |
| SLK-BA-KP-2V-LL | Vertiefung lateinische Literatur                              |                                |                                | 0/2/2/0/0/0/0<br>(7)<br>PL |                                |                   |                   | 7  |
| SLK-BA-KP-2V-GL | Vertiefung griechische Literatur                              |                                |                                |                            | 0/0/2/0/0/0/2<br>(7)<br>2 x PL |                   |                   | 7  |
| SLK-BA-KP-2-DG  | Sprachpraxis: Deutsch – Griechisch                            |                                |                                | 0/0/0/0/2/2/0<br>(3)<br>PL | 0/0/0/0/2/2/0<br>(3)<br>PL     |                   |                   | 6  |
| SLK-BA-KP-2-DL  | Sprachpraxis: Deutsch – Latein für Fortgeschrittene           |                                |                                | 0/0/0/0/2/2/0<br>(3)<br>PL | 0/0/0/0/2/2/0<br>(3)<br>PL     |                   |                   | 6  |

|                 |  |           |           |           |           |                            |                               |           |
|-----------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|-------------------------------|-----------|
| SLK-BA-KP-3S-LL | Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven |           |           |           |           | 0/0/0/2/0/0/0<br>(6)<br>PL | KON (15 Minuten)<br>(6)<br>PL | <b>12</b> |
| SLK-BA-KP-3S-GL | Spezialisierung griechische Literatur                                    |           |           |           |           | 0/0/0/2/0/0/0<br>(6)<br>PL |                               | <b>6</b>  |
| SLK-BA-KP-3-LG  | Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene   |           |           |           |           | 0/0/0/0/0/0/2<br>(3)<br>PL | 0/0/0/0/0/0/2<br>(3)<br>PL    | <b>6</b>  |
|                 | <b>Summe LP erstes Teilfach</b>  | <b>12</b> | <b>14</b> | <b>13</b> | <b>13</b> | <b>15</b>                  | <b>9</b>                      | <b>76</b> |

EK Einführungskurs  
KON Konsultationen  
LP Leistungspunkte  
PL Prüfungsleistung  
PS Proseminar

S Seminar  
SLS Sprachlernseminar  
T Tutorium  
Ü Übung  
V Vorlesung

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 22.03.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalt des Studiums
- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der Studierende eignet sich im Studium des Teilfachs Kunstgeschichte grundlegende Wissensbestände des Faches an. Er ist nach Abschluss des Studiums befähigt, kunsthistorische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Er hat sachliches und methodisches Grundwissen erworben und seine Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Geschichte vertieft. Somit hat er sich das Instrumentarium zur Erforschung kunsthistorischer Zusammenhänge und Problemlösungskapazität im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeit erarbeitet.

(2) Das Studium des Teilfachs Kunstgeschichte führt nicht zu Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern zu Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass der Studierende durch breites kunsthistorisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch seine Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt ist, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilfach Kunstgeschichte weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen. Das Studium setzt Grundkenntnisse in drei Fremdsprachen, darunter Englisch und Latein voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

## **§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium des Teilfachs Kunstgeschichte umfasst fünf Pflichtmodule.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

## **§ 5 Inhalte des Studiums**

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche der Kunstgeschichte. Hauptgegenstände sind Grundlagen der Architekturgeschichte und der Bildkünste sowie die Epochen Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert. Ferner umfasst das Studium Methoden und die Arbeitstechniken des Faches, insbesondere stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken, Arbeitstechniken der Architekturanalyse und die kunsthistorischen Analysemethoden und künstlerischen Techniken der Bildkünste.

## **§ 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 16.09.2013 und der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015

Dresden, den 22.03.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>  |
|--|---|-------------------------------|
| Kunstg ÜM 1  | Überblicksmodul: Epochen und Arbeitstechniken   | Professur für Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und haben anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über drei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsbereichen und -techniken des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden beherrschen stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken.</p> |                               |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (Epoche 1) mit Tutorium (2+2 SWS),</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 2) mit Tutorium (2+2 SWS),</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 3) mit Tutorium (2+2 SWS) und</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>  |                               |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Keine.  |                               |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>  |                               |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>  |                               |
| <b>Credits und Noten</b>                           | <p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.</p>  |                               |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 240 Stunden auf die Präsenz in den acht Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar,</li> <li>• 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur bzw. mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 3 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>   |
|--|--|--|
| Kunstg EM 1  | Einführungsmodul:<br>Einführung in die Architektur   | Lehrstuhl für Christliche Kunst<br>der Spätantike und des Mittelalters |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Mit diesem Modul beherrschen die Studierenden Grundlagen in der Architekturgeschichte. Dabei sind die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut und können in der Folge die Architekturterminologie selbstständig anwenden.   |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS) und</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in die Architektur mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Keine.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten,</li> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Minuten zum Proseminar.</li> </ul> |  |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.   |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>   | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                         |
|--|--|--|
| Kunstg EM 2  | Einführungsmodul:<br>Einführung in die Bildkünste  | Lehrstuhl für Mittlere und<br>Neuere Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                 | Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Bildkünste. Sie sind mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut. Sie haben Kenntnisse der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.   |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                            | Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS) und</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>  |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>               | Keine.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                      | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.  |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten,</li> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul> |  |
| <b>Credits und Noten</b>                                   | Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                           | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.   |  |

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder des Essays zum Proseminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>  |
|--|---|-------------------------------|
| Kunstg ÜM 2  | Überblicksmodul: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte   | Professur für Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Methoden der Kunstgeschichte und besitzen anhand von zwei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über zwei weitere zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance). Sie haben Kenntnisse der methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken. |                               |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS),</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS) und</li> <li>• ein Hauptseminar zu Methoden der Kunstgeschichte (2 SWS)</li> </ul>  |                               |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1 und Kunstg EM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig.   |                               |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.   |                               |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>• einem Referat und einer Seminararbeit zum Hauptseminar im Umfang von 120 Stunden.</li> </ul>  |                               |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.   |                               |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.  |                               |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 180 Stunden auf die Anfertigung des Referats und der Seminararbeit zum Hauptseminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Hauptseminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>  |
|--|---|---|
| Kunstg AM  | Aufbaumodul: Fallstudien  | Lehrstuhl für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen verfügen die Studierenden nach Absolvierung dieses Moduls über vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie können kunsthistorische Methoden praktisch anwenden und haben exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte gewonnen. Hierbei beherrschen sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge.</p>  |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>• ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).</li> </ul>  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.</p>  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (70 und 35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p> |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Seminar.</li> </ul>  |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | <p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>  |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | <p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>   |   |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Seminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

**Anlage 2**  
**Studienablaufplan für das Teilfach Kunstgeschichte**

| <b>Modulnummer</b> | <b>Modulname</b>   | <b>1. Semester</b>       | <b>2. Semester</b>          | <b>3. Semester</b>       | <b>4. Semester</b>          | <b>5. Semester</b>        | <b>6. Semester</b>       | <b>C</b>  |
|--------------------|--|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------|
|                    |  | V/T/PS/S/HS/Ü            | V/T/PS/S/HS/Ü               | V/T/PS/S/HS/Ü            | V/T/PS/S/HS/Ü               | V/T/PS/S/HS/Ü             | V/T/PS/S/HS/Ü            |           |
| Kunstg ÜM 1        | Überblicksmodul:<br>Epochen und<br>Arbeitstechniken                | 2/4/2/0/0/0<br>(7)<br>PL | 2/2/0/0/0/0<br>(2)          | 2/2/0/0/0/0<br>(6)<br>PL |                             |                           |                          | <b>15</b> |
| Kunstg EM 1        | Einführungsmodul:<br>Einführung in<br>die Architektur              |                          |                             | 2/0/0/0/0/0<br>(5)<br>PL | 0/2/2/0/0/0<br>(10)<br>2xPL |                           |                          | <b>15</b> |
| Kunstg EM 2        | Einführungsmodul:<br>Einführung in<br>die Bildkünste               |                          | 0/2/2/0/0/0<br>(10)<br>2xPL | 2/0/0/0/0/0<br>(5)<br>PL |                             |                           |                          | <b>15</b> |
| Kunstg ÜM 2        | Überblicksmodul:<br>Epochen und<br>Methoden der<br>Kunstgeschichte |                          |                             |                          |                             | 2/0/0/0/2/0<br>(10)<br>PL | 2/0/0/0/0/0<br>(5)<br>PL | <b>15</b> |
| Kunstg AM          | Aufbaumodul:<br>Fallstudien  |                          |                             |                          |                             | 2/0/0/0/0/0<br>(5)<br>PL  | 0/0/0/2/0/0<br>(5)<br>PL | <b>10</b> |
|                    | <b>Summe Credits<br/>Teilfach Kunst-<br/>geschichte</b>            | <b>7</b>                 | <b>12</b>                   | <b>16</b>                | <b>10</b>                   | <b>15</b>                 | <b>10</b>                | <b>70</b> |

HS Hauptseminar  
C Credits  
PL Prüfungsleistung  
PS Proseminar  
S Seminar  
T Tutorium

Ü Übung  
V Vorlesung

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 22.03.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das zweifach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der Studierende eignet sich die grundlegenden Wissensbestände der Fächer Kunstgeschichte und Musikwissenschaft an und ist nach Abschluss des Studiums mit ihren spezifischen Problemstellungen und Methoden vertraut. Dadurch ist er befähigt, kunsthistorische und musikwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen sowie Erscheinungen der abendländisch geprägten Musikkultur eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. Er ist außerdem in der Lage, die aus dem Fachdiskurs geschöpften Erkenntnisse kompetent und zielgruppengerecht an die Öffentlichkeit zu vermitteln.

(2) Das Studium des Teilfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft führt nicht zu Berufsfähigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern zu Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass der Studierende durch breites kunsthistorisches und musikwissenschaftliches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch seine Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt ist, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen. Das Studium setzt Grundkenntnisse von drei Fremdsprachen, darunter Englisch und Latein, voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

## **§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium des Teilfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft umfasst sechs Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

## **§ 5**

### **Inhalte des Studiums**

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche der Fächer Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Hauptgegenstände im kunsthistorischen Bereich sind Grundlagen der Architekturgeschichte und der Bildkünste sowie die Epochen Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert. Im musikwissenschaftlichen Bereich umfasst das Studium die Geschichte der abendländischen geprägten Musik, die Systematische Musikwissenschaft mit den Schwerpunkten Akustik/Instrumentenkunde, Musikästhetik, Musikpsychologie oder Musiksoziologie sowie je nach Schwerpunktsetzung musikalische Kulturwissenschaft oder die sächsische Musikgeschichte. Ferner umfasst das Studium Methoden und die Arbeitstechniken der beiden Fächer.

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche der Philosophie. Hauptgegenstände sind die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks über deren wichtigste Epochen von der Antike bis in die Gegenwart, die Theoretische Philosophie (je nach Schwerpunktsetzung Philosophische Logik, Semiotik, Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie), die Praktische Philosophie (je nach Schwerpunktsetzung Ethik bzw. Moralphilosophie, Politische Philosophie oder Rechts- und Sozialphilosophie) sowie Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion. Ferner umfasst das Studium Methoden und die Arbeitstechniken des Faches.

## **§ 6**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 16.09.2013 und der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 22.03.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>  |
|--|---|-------------------------------|
| Kunstg ÜM/Erg                                      | Überblicksmodul: Epochen  | Professur für Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.   |                               |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS)</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS)</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS)</li> </ul> <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>  |                               |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | keine   |                               |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 und 70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. |                               |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.   |                               |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.   |                               |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.   |                               |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                              | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> </ul>   |                               |

|                         |  |
|-------------------------|--|
|                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung.</li></ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 3 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>   | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>  |
|--|--|---|
| Kunstg EM 1/Erg  | Einführungsmodul:<br>Einführung in die Architektur   | Lehrstuhl für Christliche Kunst<br>der Spätantike und des Mittel-<br>alters |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                 | Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturge-<br>schichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit<br>den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissen-<br>schaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu<br>machen. Die Studierenden sollen zur selbstständigen Anwendung<br>der Architekturterminologie befähigt werden.   |   |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                            | Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur<br/>(2 SWS),</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS).</li> </ul>  |   |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>               | keine  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                      | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergän-<br>zungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschich-<br>te/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der<br>Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschich-<br>te/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Litera-<br>tur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es<br>ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich<br>Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor-<br>bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden<br>muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflicht-<br>modul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Ba-<br>chelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.<br>Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem<br>Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden. |   |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestan-<br>den ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer<br/>mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar.</li> </ul>   |   |
| <b>Credits und Noten</b>                                   | Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote<br>ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungs-<br>leistungen.  |   |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>                      |
|--|---|---|
| Kunstg EM 2/Erg                                    | Einführungsmodul:<br>Einführung in die Bildkünste   | Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.   |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS),</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS).</li> </ul>   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | keine   |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden. |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>• einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar.</li> </ul>  |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.   |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.   |   |

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>• 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>  |
|--|---|---|
| Kunstg AM  | Aufbaumodul: Fallstudien  | Lehrstuhl für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.</p>   |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>• ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).</li> </ul>  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.</p>  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (70 und 35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p> |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>• einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Seminar.</li> </ul>  |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | <p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>  |   |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>    |
|--|--|---------------------------------|
| MuWi ErgM 1  | Musikwissenschaftliche Propädeutik   | Lehrstuhl für Musikwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft sowie in die Geschichte der abendländisch geprägten Komposition. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Problemstellungen in ihrer Eigenart zu erkennen, musikwissenschaftliche Fachliteratur selbstständig aufzufinden und auszuwerten, die Struktur ausgewählter musikalischer Kompositionen in Grundzügen zu erfassen und zu beschreiben und davon ausgehend stilistische Einordnungen vorzunehmen. |                                 |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | Das Modul besteht aus zwei Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) und</li> <li>• zur Kompositionsgeschichte in Schlaglichtern (2 SWS).</li> </ul>  |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Elementare Kenntnisse der Musiklehre (Noten, Violin- und Bassschlüssel, Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Dur- und Moll-Dreiklänge, gängige Taktarten) sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.   |                                 |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 und 70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich des Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.   |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographieübung) zum Nachweis der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und</li> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der europäischen Kompositionsgeschichte.</li> </ul>  |                                 |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur und zu jeweils einem Sechstel aus den Noten der schriftlichen Arbeit.   |                                 |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den Übungen,</li> <li>• 30 Stunden auf das Selbststudium,</li> <li>• 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Recherche- und Bibliographieübungen und</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst ein Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>    |
|--|---|---------------------------------|
| MuWi ErgM 2  | Systematische Musikwissenschaft   | Lehrstuhl für Musikwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in zwei Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft. Zur Auswahl stehen Akustik/Instrumentenkunde, Musikästhetik, Musikpsychologie und Musiksoziologie.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den maßgeblichen Forschungsergebnissen, Theorien, Methoden und Diskursformen der gewählten systematischen Disziplinen vertraut und sind imstande, diese in ihr eigenes Reflektieren über Musik einzubeziehen.</p>  |                                 |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul besteht aus zwei der folgenden vier Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Akustik/Instrumentenkunde (2 SWS),</li> <li>• zur Musikästhetik (2 SWS),</li> <li>• zur Musikpsychologie (2 SWS) oder</li> <li>• zur Musiksoziologie (2 SWS).</li> </ul>  |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.</p>   |                                 |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM 3.</p> |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten über die Grundlagen der beiden gewählten systematischen Disziplinen.</p>  |                                 |
| <b>Credits und Noten</b>                           | <p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.</p>  |                                 |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | <p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten, wobei abwechselnd jeweils zwei der vier wählbaren Seminare zur Auswahl stehen.</p>  |                                 |

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den Seminaren,</li><li>• 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren und</li><li>• 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren.</li></ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | <p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>   |

| <b>Modulnummer</b>                       | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>    |
|--|---|---------------------------------|
| MuWi ErgM 3                              | Musikgeschichte im Überblick  | Lehrstuhl für Musikwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>   | <p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen.</p>   |                                 |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>              | <p>Das Modul besteht je nach Angebot aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und</li> <li>• einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS).</li> </ul>   |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | <p>Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.</p>   |                                 |
| <b>Verwendbarkeit</b>                    | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM 2.</p> |                                 |

|  |   |
|--|---|
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer mündlichen Prüfungsleistung über die gesamten Lehrinhalte des Moduls und</li> <li>• einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Seminar.</li> </ul>   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der mündlichen Prüfungsleistung, zum einem Drittel aus der Note der schriftlichen Arbeit.   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | Das Modul wird jedes Semester angeboten.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                              | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 30 Stunden auf die begleitende Lektüre zu dem Seminar,</li> <li>• 30 Stunden auf das Essay zum Seminar und</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>                            | Das Modul umfasst ein Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>    |
|--|--|---------------------------------|
| MuWi ErgM 4  | Musikgeschichte in exemplarischer Vertiefung   | Lehrstuhl für Musikwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine weitere Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen, sich spezielle musikhistorische Themen selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p> |                                 |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul besteht je nach Angebot und unter Ausschluss von bereits in Ergänzungsmodul 2 belegten Veranstaltungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und</li> <li>• einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS).</li> </ul>   |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.</p>  |                                 |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>   |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema zu dem Seminar Exemplarische Studien zur Musikgeschichte und</li> </ul>   |                                 |

|                              |  |
|------------------------------|--|
|                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema.</li> </ul>   |
| <b>Credits und Noten</b>     | Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu einem Viertel aus der Note des Referats und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Semester angeboten.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 30 Stunden auf die begleitende Lektüre,</li> <li>• 30 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats und</li> <li>• 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst ein Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>    |
|--|---|---------------------------------|
| MuWi ErgM 5  | Musik in der Kultur   | Lehrstuhl für Musikwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft. Untersucht werden die Bedeutungs- und Funktionszuschreibungen, die Musik im System der Kultur erhält, sowie ihr Anteil an der Etablierung, Stabilisierung und Veränderung kultureller Normen, Werte, Identitätsmuster und Praktiken. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit maßgeblichen Ansätzen und Theorien der Kulturwissenschaft vertraut, können diese unter Anwendung der in den Grundmodulen erworbenen methodischen und faktologischen Kompetenzen eigenständig auf Fallbeispiele anwenden und die so gewonnenen Hypothesen und Erkenntnisse schlüssig darstellen.</p> |                                 |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft (2 SWS) und</li> <li>• einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft (2 SWS).</li> </ul>   |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.</p>   |                                 |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>  |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem Essay zum Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft behandeltes Thema und</li> <li>• einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Kulturwissenschaft.</li> </ul>  |                                 |
| <b>Credits und Noten</b>                           | <p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.</p>   |                                 |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                       | <p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>   |                                 |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren,</li> <li>• 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren,</li> <li>• 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und</li> <li>• 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>    |
|--|--|---------------------------------|
| MuWi ErgM 6  | Regionale Musikkultur  | Lehrstuhl für Musikwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | <p>Das Modul gibt einen Überblick über die sächsische Musikgeschichte und untersucht deren Bedeutung für das aktuelle Musikleben. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte einzelner Musikinstitutionen und Gattungen sowie das reiche und vielfach noch unausgewertete Quellenmaterial in sächsischen Bibliotheken und Archiven.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezialisierte Kenntnisse der Musikkultur der behandelten Region, besitzen praktische Erfahrungen im Auffinden relevanter Materialien und kennen Wege zu deren Vermittlung an die Musikpraxis und die kulturelle Öffentlichkeit.</p> |                                 |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                        | <p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem Seminar zur Einführung in die musikalische Regionalkunde (2 SWS) und</li> <li>• einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Regionalkunde (2 SWS).</li> </ul>  |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | <p>Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.</p>  |                                 |
| <b>Verwendbarkeit</b>                              | <p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Musikwissenschaft (35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>   |                                 |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem Essay zu einem im Seminar Einführung in die musikalische Regionalkunde behandelten Thema und</li> <li>• einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Regionalkunde.</li> </ul>   |                                 |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Credits und Noten</b>     | Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.<br>Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren,</li> <li>• 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren,</li> <li>• 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und</li> <li>• 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

**Anlage 2**  
**Studienablaufplan für das Teilfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft**

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>                                   | <b>1. Semester</b>     | <b>2. Semester</b>     | <b>3. Semester</b>   | <b>4. Semester</b>   | <b>5. Semester</b>   | <b>6. Semester</b>   | <b>C</b>  |
|---------------------|--|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------|
|                     |  | V/PS/S/Ü               | V/PS/S/Ü               | V/PS/S/Ü             | V/PS/S/Ü             | V/PS/S/Ü             | V/PS/S/Ü             |           |
| Kunstg ÜM/Erg       | Überblicksmodul:<br>Epochen                        |                        |                        | 2/0/0/0<br>(5)<br>PL | 2/0/0/0<br>(5)<br>PL | 2/0/0/0<br>(5)<br>PL |                      | <b>15</b> |
| Kunstg EM<br>1/Erg* | Einführungsmodul:<br>Einführung in die Architektur |                        |                        | 2/0/0/0<br>(5)<br>PL | 0/2/0/0<br>(5)<br>PL |                      |                      | <b>10</b> |
| Kunstg EM<br>2/Erg* | Einführungsmodul:<br>Einführung in die Bildkünste  |                        |                        | 2/0/0/0<br>(5)<br>PL | 0/2/0/0<br>(5)<br>PL |                      |                      | <b>10</b> |
| Kunstg AM           | Aufbaumodul:<br>Fallstudien                        |                        |                        |                      |                      | 2/0/0/0<br>(5)<br>PL | 0/0/2/0<br>(5)<br>PL | <b>10</b> |
| Muwi ErgM 1         | Musikwissenschaftliche<br>Propädeutik              | 0/0/0/4<br>(6)<br>3xPL |                        |                      |                      |                      |                      | <b>6</b>  |
| Muwi ErgM 2         | Systematische<br>Musikwissenschaft                 | 0/0/4/0<br>(8)<br>2xPL |                        |                      |                      |                      |                      | <b>8</b>  |
| Muwi ErgM 3         | Musikgeschichte<br>im Überblick                    |                        | 2/0/2/0<br>(6)<br>2xPL |                      |                      |                      |                      | <b>6</b>  |
| Muwi ErgM 4         | Musikgeschichte<br>in exemplarischer<br>Vertiefung |                        | 2/0/2/0<br>(7)<br>2xPL |                      |                      |                      |                      | <b>7</b>  |
| Muwi ErgM 5**       | Musik in der<br>Kultur                             |                        |                        | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL |                      |                      | <b>8</b>  |

|               |  |           |           |                      |                      |           |          |           |
|---------------|--|-----------|-----------|----------------------|----------------------|-----------|----------|-----------|
| Muwi ErgM 6** | Regionale<br>Musikkultur   |           |           | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL |           |          | <b>8</b>  |
|               | <b>Summe Credits<br/>Teilfach<br/>Kunstgeschichte/<br/>Musikwissen-<br/>schaft</b> | <b>14</b> | <b>13</b> | <b>14</b>            | <b>14</b>            | <b>10</b> | <b>5</b> | <b>70</b> |

\* 1 aus 2; nach Wahl des Studierenden

\*\* 1 aus 2; nach Wahl des Studierenden

C Credits  
 PL Prüfungsleistung  
 PS Proseminar  
 S Seminar  
 Ü Übung  
 V Vorlesung

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **Studienordnung für das Teilfach Romanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 22.03.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Mit Abschluss des Teilfaches Romanistik verfügt der Studierende über fundierte Grundkenntnisse der Methoden und Gegenstände der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft im gewählten Schwerpunkt Französisch oder Italienisch und kann diese anwenden. Darüber hinaus hat der Studierende praxisorientierte Schlüsselkompetenzen erworben bzw. vertieft. Der Studierende im Teilfach Romanistik beherrscht die französische Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder die italienische Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende hat einen Überblick über die französische Sprache und die frankophonen Kulturen und Literaturen oder über die italienische Sprache, Kultur und Literatur. Der Studierende hat theoretische, anwendungsbezogene, methodische und kommunikative Kompetenzen, die ihn befähigen, sprach-, medien-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen.

(2) Der Absolvent des Teilfaches Romanistik ist durch sein breites Wissen in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur des Französischen oder des Italienischen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch seine Fähigkeit der Abstraktion und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedensten Bereichen zu bewältigen, z.B. Bildungswesen im tertiären Bereich, Verlagswesen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, Unternehmenskommunikation und Organisationen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilfach Romanistik weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen. Erforderlich ist der Nachweis der fachlichen Eignung durch das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung. Die Eignungsfeststellungsprüfung entfällt, wenn der Nachweis des Französischen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder der Nachweis des Italienischen aus Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden kann.

## **§ 4**

### **Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Teilfach Romanistik umfasst ein Pflichtmodul. Der weitere Studienverlauf wird durch die Wahl des Schwerpunktes Französisch oder Italienisch bestimmt, der im gesamten Studium beizubehalten ist. Jeder Schwerpunkt umfasst fünf Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul in dem Themenschwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft sowie ein Wahlpflichtmodul in dem Themenschwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren beinhaltet jeder Schwerpunkt drei Pflichtmodule in der Sprachpraxis.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die Lehrveranstaltungen werden je nach gewähltem Schwerpunkt gemischt oder alternativ in deutscher und in französischer Sprache bzw. in deutscher und in italienischer Sprache abgehalten.

(4) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

## **§ 5**

### **Inhalte des Studiums**

Die Studieninhalte umfassen je nach Schwerpunkt die Methoden und Gegenstände der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft des Französischen oder des Italienischen im interdisziplinären Kontext. Hauptgegenstände sind die Systematik der französischen oder italienischen Sprache und der Sprachwandel, die neueren und älteren französischsprachigen oder italienischsprachigen Literaturen, die Geschichte und Kultur frankophoner Länder oder Italiens, Prozesse des sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Transfers, interkultureller Austausch, sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methodenkompetenz.

## **§ 6**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 16.09.2013 und der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 22.03.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-1B-S   | Basismodul Sprachwissenschaft Romanistik   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen und italienischen Sprachwissenschaft sowie deren historische Entwicklung.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und kann sie auf Texte anwenden. Er hat einen fundierten Überblick über das System der französischen und italienischen Standardsprachen in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennt spezielle Themenkomplexe der französischen und italienischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S und SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte (LP) erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

## Module des Schwerpunkts Französisch

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-F-1B-L   | Basismodul Französische Literaturwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen Literaturwissenschaft, die Grundlagen der Literaturtheorie und Textanalyse sowie deren historische Entwicklung.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende einen geschichtlichen Überblick über die französische Literatur anhand ausgewählter Beispiele. Er verfügt über die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbstständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und ist in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge anhand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-1B-K   | Basismodul Französische Kulturwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen Kulturwissenschaft sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft und verfügt über solide Grundkenntnisse charakteristischer Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung. |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.<br>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.      |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-2A-LK  | Aufbaumodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche französischer Literatur- und Kulturwissenschaft: literarische Gattungen und repräsentative französischsprachige Autoren und methodische wie historische Gegenstände der französischen Kulturwissenschaft.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminare (S) (4 SWS),<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-F-1B-L und SLK-BA-R-F-1B-K.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-F-3V-LK und SLK-BA-R-F-3K-LK und SLK-BA-R-F-3V-S und SLK-BA-R-F-3K-S.</p>   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Arbeiten im Umfang von jeweils 120 Stunden.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-2A-S   | Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche der französischen Sprachwissenschaft: einschlägige Themen der diachronen oder synchronen französischen Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-F-1B-L und SLK-BA-R-F-1B-K.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-F-3V-LK und SLK-BA-R-F-3K-LK oder SLK-BA-R-F-3V-S und SLK-BA-R-F-3K-S.</p>                                  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewertet werden.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-3V-LK  | Vertiefungsmodul<br>Französische Literatur- und<br>Kulturwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Französisistik in Theorie und Praxis.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p> <p>Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Französisistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie französischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.</p> |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Konsultation (KON) im Umfang von 15 Minuten,<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Themenschwerpunkt Französische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-F-3V-S.  |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden, einem Testat im Umfang von 45 Minuten und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach, die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewichtet.  |  |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Häufigkeit des Moduls</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>        | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| <b>Dauer des Moduls</b>      | Das Modul umfasst zwei Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-3V-S   | Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p> <p>Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Französisistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie französischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Konsultation (KON) im Umfang von 15 Min,<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Themenschwerpunkt Französische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-F-3V-LK.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach und die kombinierte Arbeit doppelt gewichtet.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst zwei Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-3K-S   | Komplementärmodul<br>Französische Sprachwissen-<br>schaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p>  |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Themenschwerpunkt Französische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-F-3K-LK. |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.   |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                                    | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-2K-LK  | Komplementärmodul<br>Französische Literatur- und<br>Kulturwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit repräsentativen Forschungsgegenständen der Französisistik in Theorie und Praxis. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.  |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Themenschwerpunkt Französische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-F-3K-S. |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.  |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                                    | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulbeauftragter</b>                                     |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-F-1SP-B2.1   | Sprachpraxis<br>B2.1 - Französisch   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben des Französischen zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, im Französischen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und sich zu bekannten Themen zusammenhängend auf Französisch mündlich und schriftlich zu äußern. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-2SP-B2.2.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulbeauftragter</b>                                     |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-F-2SP-B2.2   | Sprachpraxis<br>B2.2 - Französisch  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Übersetzen im Kontext unterschiedlicher Lebensbereiche der französischsprachigen Gesellschaft.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, komplexere literarische Texte und Sachtexte im Französischen zu verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat vom Französischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Französische zu übertragen sowie sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-F-1SP-B2.1.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-3SP-C1.</p>   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und zwei schriftlichen Sprachtests im Umfang von 45 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulbeauftragter</b>                                     |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-F-3SP-C1   | Sprachpraxis C1 - Französisch   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben im Französischen im thematischen Kontext der Frankophonie.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form im Französischen darzustellen. Im Ergebnis verfügt der Studierende über fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-F-2SP-B2.2.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und aus einem mündlichen Sprachtest im Umfang von 10 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

## Module des Schwerpunkts Italienisch

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-I-1B-L   | Basismodul Italienische Literaturwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der italienischen Literaturwissenschaft, die Grundlagen der Literaturtheorie und Textanalyse sowie deren historische Entwicklung.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende einen geschichtlichen Überblick über die italienische Literatur anhand ausgewählter Beispiele. Er verfügt über die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbstständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und ist in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge anhand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-I-1B-K   | Basismodul Italienische Kulturwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der italienischen Kulturwissenschaft sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft und verfügt über solide Grundkenntnisse charakteristischer Züge der italienischen Gesellschaft, der italienischen Kultur sowie deren Entwicklung.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.</p>                                  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-I-2A-LK  | Aufbaumodul<br>Italienische Literatur- und<br>Kulturwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | <p>Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche italienischer Literatur- und Kulturwissenschaft: literarische Gattungen und repräsentative italienischsprachige Autorinnen und Autoren sowie methodische, gegenwartsbezogene und historische Gegenstände der italienischen Kulturwissenschaft.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren und deren Theorien anzuwenden. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.</p> |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminare (S) (4 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-I-1B-L und SLK-BA-R-I-1B-K.  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-I-3V-LK und SLK-BA-R-I-3K-LK und SLK-BA-R-I-3V-S und SLK-BA-R-I-3K-S.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Arbeiten im Umfang von jeweils 120 Stunden.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                                    | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-I-2A-S   | Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche der italienischen Sprachwissenschaft: einschlägige Themen der diachronen oder synchronen italienischen Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der italienischen Sprachwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-I-1B-L und SLK-BA-R-I-1B-K.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-I-3V-LK und SLK-BA-R-I-3K-LK oder SLK-BA-R-I-3V-S und SLK-BA-R-I-3K-S.</p>                                  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewertet werden.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-I-3V-LK  | Vertiefungsmodul<br>Italienische Literatur- und<br>Kulturwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Italianistik in Theorie und Praxis.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p> <p>Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Italianistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie italienischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.</p> |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Konsultation (KON) im Umfang von 15 Min.,<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-I-3V-S.  |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden, einem Testat im Umfang von 45 Minuten (schriftlich) und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach, die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewichtet.  |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                                    | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst zwei Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-I-3V-S   | Vertiefungsmodul<br>Italienische Sprachwissenschaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der italienischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p> <p>Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Italianistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie italienischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Konsultation (KON) im Umfang von 15 Min.,<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-I-2A-S und SLK-BA-R-I-2A-LK.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Italienische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-I-3V-S.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach und die kombinierte Arbeit doppelt gewichtet.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst zwei Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-I-3K-S   | Komplementärmodul<br>Italienische Sprachwissen-<br>schaft  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der italienischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p>  |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-I-2A-S und SLK-BA-R-I-2A-LK.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-I-3K-LK. |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.   |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                                    | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulverantwortlicher</b>                                 |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-I-3K-LK  | Komplementärmodul<br>Italienische Literatur- und<br>Kulturwissenschaft   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und<br/>Qualifikationsziele</b>                          | <p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Italianistik in Theorie und Praxis.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.</p>  |  |
| <b>Lehr- und<br/>Lernformen</b>                                     | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Teilnahme</b>                        | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Themenschwerpunkt Italienische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-I-3K-S. |  |
| <b>Voraussetzungen<br/>für die Vergabe von<br/>Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.  |  |
| <b>Leistungspunkte<br/>und Noten</b>                                | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.  |  |
| <b>Häufigkeit des<br/>Moduls</b>                                    | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | Das Modul umfasst zwei Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Modulbeauftragter</b>                                     |
|---|--|--|
| SLK-BA-R-I-1SP-B1.1   | Sprachpraxis B1.1 - Italienisch  | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben im Italienischen zur Anwendung in allgemein sprachlichen und studienbezogenen Kontexten.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, zentrale Inhalte im Italienischen zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihm ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem kann der Studierende die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend im Italienischen über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-2SP-B1.2.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst zwei Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulbeauftragter</b>                                     |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-I-2SP-B1.2   | Sprachpraxis B1.2 - Italienisch   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben im Italienischen zur Anwendung in allgemein sprachlichen und studienbezogenen Kontexten unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Sprachregister.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, die vier sprachlichen Grundfertigkeiten gegenstands- und situationsangemessen im Italienischen anzuwenden, insbesondere in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-1SP-B1.1.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-3SP-B2.</p>   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und aus zwei schriftlichen Sprachtests im Umfang von 45 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Modulbeauftragter</b>                                     |
|---|---|--|
| SLK-BA-R-I-3SP-B2   | Sprachpraxis B2 - Italienisch   | Geschäftsführende/r Direktor/in<br>romanistik1@tu-dresden.de |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Gegenstand des Moduls sind komplexere grammatikalische Strukturen und spezifische Textsorten (mündlich und schriftlich) sowie Grundbegriffe der Wissenschaften bzw. des universitären Lebens im Italienischen. Im Vordergrund stehen sowohl mündliche als auch schriftliche Fertigkeiten in akademischen sowie berufsorientierten Kontexten.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form im Italienischen darzustellen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> |  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS),<br>Selbststudium.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-2SP-B1.2.   |  |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und aus einem mündlichen Sprachtest im Umfang von 10 Minuten.   |  |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |  |

**Anlage 2**  
**Studienablaufplan für das Teilfach Romanistik**

| <b>Modul-nummer</b> | <b>Modulname</b>  | <b>1. Semester</b>    | <b>2. Semester</b>   | <b>3. Semester</b>   | <b>4. Semester</b>   | <b>5. Semester</b> | <b>6. Semester</b> | <b>LP</b> |
|---------------------|---|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|--------------------|-----------|
|                     |   | EK/V/S/SLS            | EK/V/S/SLS           | EK/V/S/SLS           | EK/V/S/SLS           | EK/V/S/SLS         | EK/V/S/SLS         |           |
| SLK-BA-R-1B-S       | Basismodul Sprachwissenschaft Romanistik                    | 2/0/0/0<br>(3)<br>PL  | 0/2/0/0<br>(3)<br>PL |                      |                      |                    |                    | <b>6</b>  |
| SLK-BA-R-F-1B-K     | Basismodul Französische Kulturwissenschaft*                 | 2/0/0/0/<br>(3)<br>PL | 0/2/0/0<br>(3)<br>PL |                      |                      |                    |                    | <b>6</b>  |
| SLK-BA-R-I-1B-K     | Basismodul Italienische Kulturwissenschaft*                 |                       |                      |                      |                      |                    |                    |           |
| SLK-BA-R-F-1B-L     | Basismodul Französische Literaturwissenschaft*              | 2/0/0/0<br>(3)<br>PL  | 0/2/0/0<br>(3)<br>PL |                      |                      |                    |                    | <b>6</b>  |
| SLK-BA-R-I-1B-L     | Basismodul Italienische Literaturwissenschaft*              |                       |                      |                      |                      |                    |                    |           |
| SLK-BA-R-F-1SP-B2.1 | Sprachpraxis B2.1 – Französisch*                            | 0/0/0/4<br>(4)<br>PL  | 0/0/0/4<br>(4)<br>PL |                      |                      |                    |                    | <b>8</b>  |
| SLK-BA-R-I-1SP-B1.1 | Sprachpraxis B1.1 – Italienisch*                            |                       |                      |                      |                      |                    |                    |           |
| SLK-BA-R-F-2A-LK    | Aufbaumodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft* |                       |                      | 0/0/2/0<br>(6)<br>PL | 0/0/2/0<br>(6)<br>PL |                    |                    | <b>12</b> |
| SLK-BA-R-I-2A-LK    | Aufbaumodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft* |                       |                      |                      |                      |                    |                    |           |

|                         |  |  |  |                      |                          |                      |   |           |
|-------------------------|--|--|--|----------------------|--------------------------|----------------------|---|-----------|
| SLK-BA-R-F-2A-S         | Aufbaumodul<br>Französische<br>Sprachwissen-<br>schaft*                        |  |  | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL | 0/2/0/0<br>(2)<br>PL     |                      |   | <b>6</b>  |
| SLK-BA-R-I-2A-S         | Aufbaumodul Itali-<br>enische Sprach-<br>wissenschaft*                         |  |  |                      |                          |                      |   |           |
| SLK-BA-R-F-2SP-<br>B2.2 | Sprachpraxis B2.2<br>– Französisch*  |  |  | 0/0/0/4<br>(4)<br>PL | 0/0/0/4<br>(4)<br>2 x PL |                      |   | <b>8</b>  |
| SLK-BA-R-I-2SP-<br>B1.2 | Sprachpraxis B1.2<br>– Italienisch*  |  |  |                      |                          |                      |   |           |
| SLK-BA-R-F-3V-<br>LK    | Vertiefungsmodul<br>Französische Lite-<br>ratur- und Kultur-<br>wissenschaft** |  |  |                      |                          | 0/2/0/0<br>(6)<br>PL | 0/0/2/0<br>(KON)<br>(15 Minuten)<br>(6)<br>2 x PL | <b>12</b> |
| SLK-BA-R-I-3V-<br>LK    | Vertiefungsmodul<br>Italienische Litera-<br>tur- und Kultur-<br>wissenschaft** |  |  |                      |                          |                      |   |           |
| SLK-BA-R-F-3V-S         | Vertiefungsmodul<br>Französische<br>Sprachwissen-<br>schaft **                 |  |  |                      |                          | 0/2/2/0<br>(7)<br>PL | 0/0/0/0<br>(KON)<br>(15 Minuten)<br>(6)<br>PL     | <b>13</b> |
| SLK-BA-R-I-3V-S         | Vertiefungsmodul<br>Italienische<br>Sprachwissen-<br>schaft **                 |  |  |                      |                          |                      |   |           |
| SLK-BA-R-F-3K-S         | Komplementär-<br>modul Französi-<br>sche Sprachwis-<br>senschaft ***           |  |  |                      |                          | 0/2/0/0<br>(3)       | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL                              | <b>7</b>  |

|                   |  |           |           |           |           |                      |                      |           |
|-------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------|----------------------|-----------|
| SLK-BA-R-I-3K-S   | Komplementärmodul Italienische Sprachwissenschaft ***                |           |           |           |           |                      |                      |           |
| SLK-BA-R-F-3K-LK  | Komplementärmodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft *** |           |           |           |           | 0/2/0/0<br>(2)<br>PL | 0/0/2/0<br>(4)<br>PL | <b>6</b>  |
| SLK-BA-R-I-3K-LK  | Komplementärmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft *** |           |           |           |           |                      |                      |           |
| SLK-BA-R-F-3SP-C1 | Sprachpraxis C1 - Französisch*                                       |           |           |           |           | 0/0/0/2<br>(3)<br>PL | 0/0/0/2<br>(2)<br>PL | <b>5</b>  |
| SLK-BA-R-I-3SP-B2 | Sprachpraxis B2 - Italienisch*                                       |           |           |           |           |                      |                      |           |
|                   | <b>Summe LP Teilfach Romanistik</b>                                  | <b>13</b> | <b>13</b> | <b>14</b> | <b>12</b> | <b>12</b>            | <b>12</b>            | <b>76</b> |

- \* Nach Wahl des Studierenden (1 aus 2)
- \*\* Nach Wahl des Studierenden (1 aus 2)
- \*\*\* Nach Wahl des Studierenden (1 aus 2)

EK Einführungskurs  
KON Konsultationen  
LP Leistungspunkte  
PL Prüfungsleistung  
S Seminar

SLS Sprachlernseminar  
V Vorlesung

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **Studienordnung für das Teilfach Slavistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 22.03.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Teilfach Slavistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Mit Abschluss des Teilfaches Slavistik verfügt der Studierende auf wissenschaftlicher Basis über qualifizierende Kompetenzen und Kenntnisse der Methoden und Gegenstände des gewählten Schwerpunktes. Darüber hinaus hat er praxisorientierende Schlüsselkompetenzen erworben bzw. vertieft. Der Studierende im Teilfach Slavistik besitzt neben der sicheren Beherrschung einer slavischen Sprache, bevorzugt der polnischen, russischen oder tschechischen Sprache, auf universitärem Niveau breite Grundkenntnisse in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur des jeweiligen Landes von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart. Darüber hinaus hat der Studierende theoretische, anwendungsbezogene, methodische und kommunikative Kompetenzen, die ihn befähigen, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen.

(2) Der Absolvent des Teilfaches Slavistik ist durch sein breites slavistisches Wissen in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch seine Fähigkeit der Abstraktion und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedensten Bereichen zu bewältigen, z. B. Bildungswesen im tertiären Bereich, Verlagswesen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, Unternehmenskommunikation und Organisationen.

## **§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium umfasst acht Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul, das Schwerpunktsetzungen nach Wahl des Studierenden ermöglicht. Es ist einer von drei sprachpraktischen Schwerpunkten mit drei Pflichtmodulen zu wählen, der im gesamten Studium beizubehalten ist. Es stehen die Sprachen Polnisch, Russisch und Tschechisch zur Auswahl.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die Lehrveranstaltungen werden gemischt oder alternativ in deutscher und in polnischer, russischer oder tschechischer Sprache abgehalten.

(4) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilfach Slavistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

#### **§ 4**

#### **Inhalte des Studiums**

Die Studieninhalte umfassen neben der in einer slavischen Sprache Kernbereiche der slavistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft im interdisziplinären Kontext sowie Prozesse der Sprachraumerforschung, des Sprachwandels, der Sprachsystematik und des sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Transfers sowie die Analyse slavischer literarischer Texte. Dabei werden einzelphilologische Schwerpunkte gesetzt.

#### **§ 5**

#### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 16.09.2013 und der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 22.03.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                              |
|---|---|---|
| SLK-BA-S-1-SPR  | Grundlagen der Sprachwissenschaft   | Professur Slavische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Der Studierende kennt grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung elementarer Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.  |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Übung (Ü) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |   |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-SPR. |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden oder</li> <li>• einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten.</li> </ul>  |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Kurzüberprüfung bzw. der Kurzbeitrag einfach gewichtet.  |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>            |
|---|--|---|
| SLK-BA-S-1-LIT  | Grundlagen der Literaturwissenschaft   | Professur Slavische Literaturwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Der Studierende kennt grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung elementarer Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.  |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Übung (Ü) (2 SWS),<br>Selbststudium.  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-PKUL. |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Minuten oder</li> <li>• einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten.</li> </ul>   |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.   |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durchführung.   |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                |
|---|--|---|
| SLK-BA-S-1-KULW   | Grundlagen der Kulturwissenschaft/<br>Wissenschaftliches Arbeiten  | Professur Polnische Landes- und Kulturstudien |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Der Studierende kennt grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung elementarer Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur. Der Studierende verfügt weiterhin über grundlegende akademische Arbeitsmethoden, u. a. die eigenständige Bibliotheks- und Internetrecherche, Umgang mit Sekundärliteratur und gängigen Arbeitsmaterialien des Faches. |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Einführungskurs (EK) (2 SWS),<br>Übung (Ü) (2 SWS),<br>Selbststudium.  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-PKUL.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden oder</li> <li>• einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten.</li> </ul>   |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.   |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-BA-S-1-PA2  | Sprachpraxis A2 – Polnisch   | Lektorat Polnisch              |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Phonetik und grammatische Grundstrukturen des Polnischen. Qualifikationsziel sind Sprachkenntnisse im Polnischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Er ist in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen und kleinere Konversationen zu führen.  |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Polnisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbe- reich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Ge- schichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflicht- modulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Polnisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studen- ganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-PB1. |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.   |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfal- len 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbst- studium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der –durch- führung.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester  |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-BA-S-1-RA2  | Sprachpraxis A2 – Russisch   | Lektorat Russisch              |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Phonetik und grammatische Grundstrukturen des Russischen. Qualifikationsziel sind Sprachkenntnisse im Russischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Er ist in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen und kleinere Konversationen zu führen.</p>   |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |  |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Russisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbe-<br/>reich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Ge-<br/>schichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie<br/>der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflicht-<br/>modulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine<br/>Russisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-<br/>Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das<br/>Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-<br/>RB1.</p> |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.   |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-BA-S-1-TA2  | Sprachpraxis<br>A2 – Tschechisch  | Lektorat Tschechisch           |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Phonetik und grammatische Grundstrukturen des Tschechischen. Qualifikationsziel sind Sprachkenntnisse im Tschechischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Er ist in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen und kleinere Konversationen zu führen.   |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    |   |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Tschechisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Tschechisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-TB1. |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.  |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                              |
|---|--|---|
| SLK-BA-S-2-SPR  | Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft   | Professur Slavische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst ausgewählte Studiengebiete der slavischen diachronen und synchronen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen der slavischen Philologie. Der Studierende beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden und besitzt die Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Proseminar (PS) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-SPR.   |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-S-3-KLIN und SLK-BA-S-3-PKUL.  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.  |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.   |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                    |
|---|---|---|
| SLK-BA-S-2-PKUL   | Philologische Kulturwissenschaft – Einführung   | Professur für polnische Landes- und Kulturstudien |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst ausgewählte Studiengebiete der slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Der Studierende verfügt über konsolidierte literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.                                   |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Proseminare (PS) (4 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Selbststudium.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-S-1-KULW und SLK-BA-S-1-LIT.  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-S-3-KLIN und SLK-BA-S-3-PKUL. |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.  |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.   |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-BA-S-2-PB1  | Sprachpraxis B1 – Polnisch   | Lektorat Polnisch              |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Das Modul umfasst die Bereiche Grammatik, Lexik und Syntax des Polnischen auf Mittelstufenniveau.</p> <p>Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen im Polnischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Lexik und Syntax des Polnischen. Er besitzt des Weiteren erweiterte kommunikative Kompetenzen im monologischen und dialogischen Sprechen und ist in der Lage, längere polnische Texte zu lesen bzw. zu hören, zu verstehen und zu schreiben.</p>  |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-PA2.   |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Polnisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Polnisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-3-PB2.</p> |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-BA-S-2-RB1  | Sprachpraxis B1 – Russisch   | Lektorat Russisch              |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Das Modul umfasst die Bereiche Grammatik, Lexik und Syntax des Russischen auf Mittelstufenniveau.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen im Russischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Lexik und Syntax des Russischen. Er besitzt des Weiteren erweiterte kommunikative Kompetenzen im monologischen und dialogischen Sprechen und ist in der Lage, längere russische Texte zu lesen bzw. zu hören, zu verstehen und zu schreiben.</p>                        |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-RA2.   |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Russisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Russisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-3-RB2.</p> |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-BA-S-2-TB1  | Sprachpraxis<br>B1 – Tschechisch   | Lektorat Tschechisch           |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Das Modul umfasst die Bereiche Grammatik, Lexik und Syntax des Tschechischen auf Mittelstufenniveau.</p> <p>Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen im Tschechischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Lexik und Syntax des Tschechischen. Er besitzt des Weiteren erweiterte kommunikative Kompetenzen im monologischen und dialogischen Sprechen und ist in der Lage, längere tschechische Texte zu lesen bzw. zu hören, zu verstehen und zu schreiben.</p>                                    |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-TA2.   |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | <p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Tschechisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Tschechisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-3-TB2.</p> |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.   |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |                                |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung. |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst zwei Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b>                                  |
|---|---|---|
| SLK-BA-S-3-KLIN   | Kulturwissenschaftliche Linguistik  | Professur für Slavische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst Themengebiete der slavistischen Sprach- und Kulturwissenschaft. Der Studierende verfügt über die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.   |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Konsultation (KON) im Umfang von 15 Minuten,<br>Selbststudium.  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-S-2-SPR und SLK-BA-S-2-PKUL.  |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-S-3-PKUL. |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden, einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.  |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der kombinierten Arbeit und der mündlichen Prüfungsleistung dreifach eingehen.  |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.  |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortlicher Dozent</b>            |
|---|--|---|
| SLK-BA-S-3-PKUL   | Philologische Kulturwissenschaft – Vertiefung  | Professur Slavische Literaturwissenschaft |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst Themengebiete der slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Der Studierende verfügt über die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.   |   |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Seminar (S) (2 SWS),<br>Vorlesung (V) (2 SWS),<br>Konsultation (KON) im Umfang von 15 Minuten,<br>Selbststudium.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-S-2-SPR und SLK-BA-S-2-PKUL.   |   |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-S-3-KLIN. |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden, einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.   |   |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der kombinierten Arbeit und der mündlichen Prüfungsleistung dreifach eingehen.   |   |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.  |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.   |   |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-BA-S-3-PB2  | Sprachpraxis B2 – Polnisch  | Lektorat Polnisch              |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Das Modul umfasst die Bereiche Morphologie, Lexik und Phraseologie des Polnischen auf Mittelstufenniveau.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Lexik und Phraseologie. Er ist in der Lage, sich frei und fließend zu verständigen, an Diskussionen teilzunehmen und komplexere Texte zu verstehen sowie selbstständig zu formulieren.</p> |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-2-PB1.  |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Polnisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbe-<br>reich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Ge-<br>schichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie<br>der Philosophischen Fakultät.  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung<br>bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten<br>Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten, einer Präsentation im<br>Umfang von 30 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im<br>Umfang von 45 Minuten.  |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden.<br>Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der<br>Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten<br>der kombinierten Sprachprüfung und der Präsentation zweifach<br>eingehen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester,<br>angeboten.  |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfal-<br>len 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbst-<br>studium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durch-<br>führung.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-BA-S-3-RB2  | Sprachpraxis B2 – Russisch  | Lektorat Russisch              |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Das Modul umfasst die Bereiche Morphologie, Lexik und Phraseologie des Russischen auf Mittelstufenniveau.</p> <p>Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Lexik und Phraseologie. Er ist in der Lage, sich frei und fließend zu verständigen, an Diskussionen teilzunehmen und komplexere Texte zu verstehen sowie selbstständig zu formulieren.</p> |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-2-RB1.  |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Russisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbe-<br>reich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Ge-<br>schichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie<br>der Philosophischen Fakultät.  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung<br>bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten<br>Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten, einer Präsentation im<br>Umfang von 30 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im<br>Umfang von 45 Minuten.  |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden.<br>Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der<br>Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten<br>der kombinierten Sprachprüfung und der Präsentation zweifach<br>eingehen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester,<br>angeboten.  |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfal-<br>len 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbst-<br>studium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durch-<br>führung.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |                                |

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-BA-S-3-TB2  | Sprachpraxis<br>B2 – Tschechisch  | Lektorat Tschechisch           |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | Das Modul umfasst die Bereiche Morphologie, Lexik und Phraseologie des Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Lexik und Phraseologie. Er ist in der Lage, sich frei und fließend zu verständigen, an Diskussionen teilzunehmen und komplexere Texte zu verstehen sowie selbstständig zu formulieren. |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS),<br>Selbststudium.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-2-TB1.  |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Tschechisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie der Philosophischen Fakultät.  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten, einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im Umfang von 45 Minuten.  |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der kombinierten Sprachprüfung und der Präsentation zweifach eingehen.  |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.   |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.   |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst zwei Semester.  |                                |

**Anlage 2**  
**Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

| Modulnummer  | Modulname  | 1. Semester              | 2. Semester              | 3. Semester              | 4. Semester              | 5. Semester     | 6. Semester     | LP        |
|--|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------|
|  |  | EK/V/PS/S/SLS/Ü          | EK/V/PS/S/SLS/Ü          | EK/V/PS/S/SLS/Ü          | EK/V/PS/S/SLS/Ü          | EK/V/PS/S/SLS/Ü | EK/V/PS/S/SLS/Ü |           |
| SLK-BA-S-1-SPR                                     | Grundlagen der Sprachwissenschaft  | 2/0/0/0/0/0<br>(4)<br>PL | 0/0/0/0/0/2<br>(2)<br>PL |                          |                          |                 |                 | <b>6</b>  |
| SLK-BA-S-1-LIT                                     | Grundlagen der Literaturwissenschaft   | 2/0/0/0/0/0<br>(4)<br>PL | 0/0/0/0/0/2<br>(2)<br>PL |                          |                          |                 |                 | <b>6</b>  |
| SLK-BA-S-1-KULW                                    | Grundlagen der Kulturwissenschaft/<br>Wissenschaftliches Arbeiten                            | 2/0/0/0/0/0<br>(2)<br>PL | 0/0/0/0/0/2<br>(4)<br>PL |                          |                          |                 |                 | <b>6</b>  |
| SLK-BA-S-1-PA2<br>SLK-BA-S-1-RA2<br>SLK-BA-S-1-TA2 | Sprachpraxis A2 – Polnisch<br>Sprachpraxis A2 – Russisch<br>Sprachpraxis A2 – Tschechisch *  | 0/0/0/0/4/0<br>(4)<br>PL | 0/0/0/0/4/0<br>(4)<br>PL |                          |                          |                 |                 | <b>8</b>  |
| SLK-BA-S-2-SPR                                     | Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft   |                          |                          | 0/2/0/0/0/0<br>(1)       | 0/0/2/0/0/0<br>(6)<br>PL |                 |                 | <b>7</b>  |
| SLK-BA-S-2-PKUL                                    | Philologische Kulturwissenschaft – Einführung  |                          |                          | 0/0/2/0/0/0<br>(6)<br>PL | 0/2/2/0/0/0<br>(3)<br>PL |                 |                 | <b>9</b>  |
| SLK-BA-S-2-PB1<br>SLK-BA-S-2-RB1<br>SLK-BA-S-2-TB1 | Sprachpraxis B1 – Polnisch<br>Sprachpraxis B1 – Russisch<br>Sprachpraxis B1 – Tschechisch ** |                          |                          | 0/0/0/0/4/0<br>(5)<br>PL | 0/0/0/0/4/0<br>(5)<br>PL |                 |                 | <b>10</b> |

|                                 |   |           |           |           |           |                              |                                  |           |
|---------------------------------|---|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------------------|----------------------------------|-----------|
| SLK-BA-S-3-KLIN                 | Kulturwissenschaftliche Linguistik                |           |           |           |           | 0/2/0/2/0/0<br>(8)<br>2 x PL | KON<br>(15 Minuten)<br>(6)<br>PL | <b>14</b> |
| SLK-BA-S-3-PKUL                 | Philologische Kulturwissenschaft – Vertiefung *** |           |           |           |           |                              |                                  |           |
| SLK-BA-S-3-PB2                  | Sprachpraxis B2 – Polnisch                        |           |           |           |           | 0/0/0/0/4/0<br>(4)<br>2 x PL | 0/0/0/0/4/0<br>(6)<br>PL         | <b>10</b> |
| SLK-BA-S-3-RB2                  | Sprachpraxis B2 – Russisch                        |           |           |           |           |                              |                                  |           |
| SLK-BA-S-3-TB2                  | Sprachpraxis B2 – Tschechisch **                  |           |           |           |           |                              |                                  |           |
| <b>Summe LP erstes Teilfach</b> |   | <b>14</b> | <b>12</b> | <b>12</b> | <b>14</b> | <b>12</b>                    | <b>12</b>                        | <b>76</b> |

\* Nach Wahl der Studierenden; 1 aus 3

\*\* Abhängig von der Wahl des sprachpraktischen Schwerpunktes, gemäß § 3 Abs. 1

\*\*\* Nach Wahl der Studierenden; 1 aus 2

EK Einführungskurs

KON Konsultationen

LP Leistungspunkte

PL Prüfungsleistung

PS Proseminar

S Seminar

SLS Sprachlernseminar

Ü Übung

V Vorlesung

**Technische Universität Dresden  
Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften  
Fachrichtung Psychologie**

**Satzung Vom 02.04.2015 zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Vom 31.10.2013** (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr. 07/2013)

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung**

§ 4 Absatz 2 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie vom 31.10.2013 erhält folgende neue Fassung:

„(2) Für die Erbringung von Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Eine spätere Abmeldung ist ohne Angabe von Gründen möglich. Form und Frist der An- und Abmeldung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und zu Beginn jedes Semesters fakultätsüblich bekannt gegeben.“

**Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

1. Die Änderung tritt mit Wirkung vom 1. April 2015 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für die seit dem Wintersemester 2010/2011 im Bachelor-Studiengang Psychologie immatrikulierten Studierenden, sofern sie dem nicht bis zum 31.12.2015 gegenüber dem Prüfungsausschuss schriftlich widersprechen.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften vom 18.02.2015 und der Genehmigung des Rektorates vom 17.03.2015.

Dresden, den 02.04.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Technische Universität Dresden**  
**Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften**  
**Fachrichtung Psychologie**

**Satzung Vom 02.04.2015 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Vom 31.10.2013** (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr. 07/2013)

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

**Artikel 1      Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie vom 31.10.2013 wird wie folgt geändert:

In Anlage 1 wird die Modulbeschreibung des Moduls Personalpsychologie durch die dieser Satzung als Anlage beigefügte Fassung ersetzt.

**Artikel 2      Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

1. Die Änderung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2015/2016 im Bachelor-Studiengang Psychologie immatrikulierten Studierenden.
3. Für die vor dem Wintersemester 2015/2016 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften vom 18.02.2015 und der Genehmigung des Rektorates vom 17.03.2015.

Dresden, den 02.04.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage**  
**Modulbeschreibung Personalpsychologie**

| <b>Modulnummer</b>  | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortlicher Dozent</b> |
|---|---|--------------------------------|
| HP2   | Personalpsychologie   | Prof. Dr. Petra Kemter-Hofmann |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>                      | <p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Anforderungsanalysen und berufliche Eignung. Sie sind in der Lage, Prinzipien der Eignungsdiagnostik, Anforderungsanalyse, Personalauswahl und Expertiseentwicklung in sozio-technischen Systemen zu beschreiben und können allgemeine Vorschläge zur Durchführung von Personalauswahl und Personalentwicklung geben.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Berufliche Eignung, Anforderungsanalyse, Leistungsbeurteilung, Excellence, Personalauswahl. Personalmarketing, Personalentwicklung</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> die Fähigkeit, sich fundiert und methodenkritisch mit umfangreichen Informationen auseinanderzusetzen, das Geben und Annehmen von Feedback und die Beurteilung ethischer Probleme von Personalentscheidungen</p> |                                |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung (2 SWS)</li> <li>- Seminar (2 SWS)</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                    | Vorausgesetzt werden Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs Psychologie (M1, M2, M3, M4, D1, A1, A2, BP, EP, PP, SP, HP1)  |                                |
| <b>Verwendbarkeit</b>                                       | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Psychologie.   |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie (b) einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden. Für das Bestehen der Modulprüfung muss die Klausurarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.   |                                |
| <b>Leistungspunkte und Noten</b>                            | Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die Klausurarbeit (70%) und das Referat oder die Seminararbeit (30%).   |                                |
| <b>Häufigkeit des Moduls</b>                                | Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.   |                                |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                       | Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>                                     | Das Modul umfasst 1 Semester.   |                                |